

Andacht zum einhundertsiebenundsiebzigsten Montagsgebet am 29.7.2019

Lied: Dem Herzen Jesu singe

V Aus dem Evangelium des heiligen Johannes: So sehr hat Gott die Welt geliebt, daß Er Seinen eingeborenen Sohn dahingegeben hat, damit jeder, der an Ihn glaubt, nicht verlorengehe, sondern das ewige Leben habe. Denn Gott hat Seinen Sohn nicht in die Welt gesandt, daß Er die Welt richte, sondern damit die Welt durch Ihn gerettet werde. — Das Licht ist in die Welt gekommen, aber die Menschen hatten die Finsternis lieber als das Licht; denn ihre Taten waren böse. Jeder nämlich, der Böses tut, haßt das Licht und kommt nicht zum Licht, damit seine Taten nicht aufgedeckt werden. Wer aber nach der Wahrheit handelt, kommt zum Lichte, damit seine Werke offenbar werden; denn sie sind in Gott getan.

A Dank sei Dir, Herr.

V Herr Jesus Christus, menschgewordener Sohn Gottes, wir glauben an Dich und beten Dich an. Wir preisen Dein heiligstes Herz, in dem die Fülle der Gottheit wohnt. Dein Herz ist der Flammenherd jener ewigen Liebe, die Dich gedrängt hat, unser Erlöser zu werden. Aus Liebe zu uns hast Du Knechtsgestalt angenommen und bist in das Elend der menschlichen Natur hinabgestiegen, um uns Deiner göttlichen Natur teilhaftig zu machen. — Du bist das Leben, und das Leben ist das Licht der Menschen, und das Licht leuchtet in der Finsternis.

A Aber die Finsternis hat es nicht begriffen.

V Die Welt ist durch Dich geworden.

A Allein die Welt hat Dich nicht erkannt.

V Du kamst in Dein Eigentum.

A Aber die Deinen nahmen Dich nicht auf (*Joh. 1. 4-5. 9-11*).

V Herz Jesu, brennend von Liebe zu uns,

A Entflamme unser Herz mit Liebe zu Dir.

V Herr Jesus Christus, wir danken Dir innig für die unendliche Liebe Deines göttlichen Herzens, die sich in Deiner Menschwerdung offenbart. Wir danken Dir dafür, daß Du uns im Sakrament der Wiedergeburt Deiner göttlichen Natur teilhaftig gemacht hast, so daß wir in Wahrheit Gottes Kinder sind. Wir bereuen alle Lauheit und Gleichgültigkeit, durch die wir Dein liebreiches Herz betrübt haben. Wir bitten Dich inständig, entflamme unser Herz mit heiliger Liebe zu Dir, damit wir stets als Gotteskinder leben! Erbarme Dich der Menschen, die Dich nicht kennen, mache, daß auch sie an Deinen Namen glauben und Kinder Gottes werden. Erfülle uns alle mit dem festen Willen, Dir für Deine verschmähte Liebe Sühne zu leisten. Laß uns alle Apostel Deiner Liebe sein, der Du lebst und herrschest von Ewigkeit zu Ewigkeit.

A Amen.

V Ehre sei . . . **A** Wie es war . . .

Lied: Ein Herz ist uns geschenket (Alternativmelodie: „Beim letzten Abendmahl“)

V Aus dem Evangelium des heiligen Johannes: So spricht der Herr: „Ich bin der gute Hirt. Ich kenne die Meinen und die Meinen kennen Mich, wie Mich der Vater kennt und Ich den Vater kenne. Ich gebe Mein Leben für Meine Schafe“.

A Dank sei Dir, Herr.

V Herr Jesus Christus, Du guter Hirt unserer Seelen! Wir beten Dich an und preisen Dein heiligstes Herz. Es ist die Quelle jener barmherzigen Hirtenliebe, durch die Du unser Heiland geworden bist. Ja, Du bist der gute Hirt, der Seine Schafe auf gute Weide führt, sie schützt in der Gefahr und sie heilt, wenn sie verwundet oder krank sind. Du bist der gute Hirt, Du läßt das verirrte Schaf nicht zu Grunde gehen, Du gehst ihm nach und trägst es voll Freude auf Deinen Schultern zur Herde zurück. Du bist ja gekommen, zu suchen und selig zu machen, was verloren war. — Du selber willst Deinen Schafen nachgehen

A Und sie heimsuchen, wie der Hirt seine Herde heimsucht (*Ez. 34, 12*).

V Daran erkennen wir die Liebe Jesu,

A Daß Er sein Leben für uns hingegeben hat (*I Joh. 3, 16*).

V Eine größere Liebe hat niemand,

A Als daß er sein Leben hingibt | für seine Freunde (*Joh. 15, 12*).

V Herz Jesu, brennend von Liebe zu uns,

A Entflamme unser Herz mit Liebe zu Dir.

V Herr Jesus Christus, dankbar bewundern wir die Hirtenliebe Deines göttlichen Herzens. Dein Herz ist liebreich und gütig gegen die Menschen, selbst gegen die verirrten Schafe, die Sünder. Dein Herz ist geduldig und barmherzig und reich für alle, die Es anrufen. Du hast der Büßerin Magdalena huldvoll vergeben, als sie ihre Schuld bereute. Du hast dem Apostel Petrus, der Dich verleugnet hatte, die Gnade der Reue geschenkt und ihn liebreich wieder aufgenommen. Herz Jesu, Du Heil derer, die auf Dich vertrauen, siehe, auch wir vertrauen auf Dich. Wir bereuen unsere Fehler und Sünden, durch die wir Dein heiliges Herz verwundet haben. Um der Liebe Deines Herzens willen verzeihe uns. Behüte uns, daß wir uns nicht verirren in der Wüste dieses Lebens und uns nicht verwunden im Dorngestrüpp der Sünde. Bewahre uns vor der Vermessenheit, die die Liebe Deines göttlichen Herzens verkennt und mißachtet. Gib, daß wir als Deine Getreuen Dich kennen, wie Du den Vater kennst.

A Götlicher Heiland, laß uns Dir Sühne leisten | und mache uns zu Aposteln Deiner barmherzigen Hirtenliebe. Amen.

V Ehre sei . . . **A** Wie es war . . .

Lied: Es schlägt kein Herz auf Erden

V Aus der Leidensgeschichte: Sie nahmen also Jesus und führten Ihn hinaus. Er trug selbst Sein Kreuz und ging hinaus an den Ort, der Schädelstätte, auf hebräisch Golgotha heißt. Dort kreuzigten Sie Ihn und mit Ihm noch zwei andere zu beiden Seiten, Jesus aber in der Mitte. Nachdem die Soldaten Jesus gekreuzigt hatten, teilten sie Seine Kleider unter sich. Dann setzten sie sich nieder und

bewachten Ihn. Das Volk aber stand und schaute zu, und die Vorübergehenden schmähten Ihn, schüttelten das Haupt und sprachen: „Du wolltest ja den Tempel Gottes zerstören und in drei Tagen wiederaufbauen; nun hilf Dir selbst. Wenn Du Gottes Sohn bist, so steige herab vom Kreuze.“ Auf ähnliche Weise spotteten auch die Hohenpriester samt den Schriftgelehrten und Ältesten. Sie sprachen: „Andern hat Er geholfen, Sich selbst kann Er nicht helfen. Ist Er Christus, der König von Israel, so steige Er jetzt vom Kreuze herab, damit wir es sehen und an Ihn glauben! Er hat auf Gott vertraut; der möge Ihn jetzt befreien, wenn Er Wohlgefallen an Ihm hat. Er hat ja gesagt: Ich bin Gottes Sohn.“ Jesus aber betete: „Vater, vergib ihnen; denn sie wissen nicht, was sie tun“

A Dank sei Dir, Herr.

V Herr Jesus Christus, Du Opferlamm für die Sünder. Wir beten Dich an und preisen Dein heiligstes Herz, das gehorsam war bis zum Tode, ja bis zum Tode am Kreuze. Wahrhaftig. Dein Herz ist mit Schmach gesättigt! Wie haben die Menschen Dich, die gekreuzigte Liebe, verachtet und verspottet! — Mit Dir beten wir zum himmlischen Vater: Du kennst Meine Schmach und Schande und Meinen Schimpf.

A Alles, | was Meine Peiniger Mir angetan, | ist Dir bekannt.

V Ich warte auf Mitleid, doch umsonst.

A Ich hoffe auf Trost, | doch vergebens (*Ps. 68, 20. 21*).

V Gott, Mein Gott, schaue auf Mich!

A Warum hast Du Mich verlassen?

V Ich bin der Leute Spott und vom Volk verachtet.

A Alle, die Mich sehen, spotten Mein und schütteln das Haupt.

V Der Bösewichte Schar umringt Mich. Sie haben Meine Hände und Meine Füße durchbohrt.

A Alle Meine Gebeine haben sie gezählt.

V Meine Kleider haben sie unter sich verteilt

A Und über Mein Gewand das Los geworfen. (*Aus Ps. 21*).

V Jesus. unser göttlicher Erlöser, reumütig werfen wir uns vor Dir nieder. Wir danken Dir innig für Deine grenzenlose Liebe. Wir preisen die Großmut und die Geduld Deines göttlichen Herzens in Deinem bitteren Leiden. Von den Menschen verspottet und verachtet, hängst Du am Kreuze, um die Schuld der Menschen zu sühnen. Du betest für die, die Dich schmähen und verspotten. Du leidest für sie die Qual der Gottverlassenheit. Wir bitten Dich, gib auch uns eine großmütige Liebe im Leiden und Kreuz. Wenn die Menschen uns verlassen und keinen Trost mehr spenden können, dann ist Dein heiliges Herz uns noch die Zufluchtsstätte, in der wir Liebe und Tröstung finden. Es ist ja die Quelle alles Trostes.

A Göttliches Herz, Du hast selbst die Todesangst erlitten: sei unser Trost in der Stunde unseres Todes. Amen.

V Ehre sei ... **A** Wie es war ...

Lied: Am Kreuze um die neunte Stund' (Alternativmelodie: „Wir danken dir, Herr Jesu Christ“)

V Aus dem Evangelium des heiligen Johannes: Es kamen die Soldaten und zerschlugen dem einen wie dem andern der Mitgekreuzigten die Gebeine. Als sie aber zu Jesus kamen und Ihn bereits tot fanden, zerschlugen sie Ihm die Gebeine nicht, sondern einer der Soldaten durchbohrte Seine Seite mit einer Lanze, und sogleich floß Blut und Wasser heraus. Der dies gesehen hat, bezeugt es, und sein Zeugnis ist wahr. Er weiß, daß er die Wahrheit spricht, damit auch ihr glaubt. Denn das ist geschehen, damit das Schriftwort erfüllt werde: Ihm soll kein Gebein zerbrochen werden. Und das andere Wort: Sie blicken auf zu dem, den sie durchbohrt haben.

A Dank sei Dir, Herr.

V Herr Jesus Christus. Dein Opfer am Kreuze ist vollbracht, doch die Grausamkeit der Menschen hat noch kein Ende. Sie stoßen eine Lanze in Dein heiliges Herz. Du gibst den letzten Tropfen Blutes für sie hin. Wir danken Dir innig für Deine unendliche Liebe. Mit innigem Mitleid und großem Vertrauen blicken wir auf zu der Wunde Deines heiligsten Herzens. Aus diesem Herzen strömen jetzt Gnade und Leben auf uns arme Sünder herab. Durch Dein heiliges Blut, das auf dem Altare geopfert wird, spendest Du uns Dein göttliches Leben. — Ein Denkmal Deiner Wundertaten schufst Du, Herr, erbarmungsvoll und gnädig.

A Speise gabst Du denen, die Dich fürchten (*Ps. 110, 2*).

V Da Du die Deinen, die in der Welt waren, liebst,

A So liebst Du sie bis zum Ende (*Joh. 13, 1*).

V Herz Jesu, brennend von Liebe zu uns,

A Entflamme unser Herz mit Liebe zu Dir.

V Göttlicher Heiland, Du hast uns im heiligsten Sakramente des Altars die überfließende Liebe und Güte Deines Herzens kundgetan. Wir bereuen alle Kälte und Gleichgültigkeit gegen dieses Sakrament. Mit Wehmut denken wir daran, daß sogar das Sakrament Deiner Liebe entweiht wird. Dafür und für alle unsere Sünden wollen wir Dir Sühne leisten. Wir bitten Dich, laß uns stets mit heiliger Ehrfurcht Deiner Gegenwart im Sakramente des Altares gedenken. Schenke uns durch das heilige Opfer und die heilige Kommunion die Kraft, teilzunehmen an Deinem sühnenden Leiden und unser Kreuz standhaft und gottergeben zu tragen. Göttliches Herz Jesu, wir weißen uns Dir mit Leib und Seele, mit allen unseren Kräften und Fähigkeiten. Wir wollen ganz und ungeteilt Dein eigen sein. Du bist König und Mittelpunkt aller Herzen. Könnten wir doch alle Menschen zu Dir, dem Brunnquell der Liebe, hinführen.

A Herz Jesu, unser Trost, unsere Stärke, unsere Liebe bis zum letzten Atemzuge unseres Lebens und in alle Ewigkeit. Amen.

V Ehre sei . . . **A** Wie es war . . .

Lied: Herz Jesu, Gottes Opferbrand (Gotteslob Nr. 371)

Gebet um Erhaltung des Klosters

Lied: Den letzten Gruß der Abendstunde